Ä47 zu L2: Corona - Perspektiven brauchen Konsequenz (vorbehaltlich Zustimmung Dringlichkeit)

Antragsteller*innen Anna Sophie Emmendörffer (KV Potsdam-Mittelmark)

Antragstext

Nach Zeile 7 einfügen:

- Menschen allen Alters und Geschlechts müssen erst recht in Krisenzeiten die Möglichkeit haben, Schutz vor Gewalt, sexualisierten Übergriffen und ungewollten Abhängigkeitsverhältnissen zu finden. Unterstützungsstrukturen, z.B. in Form von Frauenhäusern und Unterkünften für obdachlose Menschen, müssen gerade während Krisenzeiten funktionieren. Auch die essentiell wichtige Arbeit der Migrationssozialarbeiter*innen in Übergangswohnheimen von Geflüchteten muss aufrecht erhalten bleiben.
  Sollten sich Träger o.g. Einrichtungen aufgrund von Überlastung bzw. fehlender finanzieller Mittel gezwungen sehen, Menschen abzuweisen, fordern wir alle zuständigen Ebenen auf, zielorientierte und unbürokratische Lösungen zu erarbeiten.

Begründung

Einrichtungen wie Frauenhäuser oder Unterkünfte für Menschen ohne Obdach sind für manche Menschen in Notsituationen die letzte Möglichkeit, Hilfe und eine sichere Unterkunft zu finden. Besonders der Schutz vor Gewalt von vulnerablen Gruppen muss auch in Krisenzeiten gewährleistet sein.
Die Migrationssozialarbeit leistet existenzielle Beiträge, um geflüchtete Menschen zu unterstützen und ist in Krisenzeiten deshalb umso wichtiger.

Unterstützer*innen

Stefan Schneider (KV Potsdam), Karin Wegmann (KV Teltow-Fläming)